[s.n.]

Autor(en): **Müksch**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das gefährliche Alter

Die Abänderungsjahre, sowie Arterienverkalkung mit ihren Folgen brauchen Sie nicht mehr zu fürchten. Machen Sie getrost eine Kur mit dem Kräutersaft **«Rosolida»** (Schutzmarke Rophaien), der die Schlaflosigkeit, Mattigkeit, rasche Ermüdung, Druck im Kopf, Schmerzen in der Herzgegend, Atembeschwerden etc. sehr erleichtert und in vielen Fällen ganz behebt. Das Herz kommt wieder in ruhigen Gang und das Herzklopfen hört auf. Die gute Wirkung verspüren Sie schon mit der ersten Flasche. Diskreter Postversand in Flaschen zu Fr. 5.— durch das

Kräuterhaus «Rophaien», Brunnen 8.

Auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Brustheil-Tabletten von Dr. med. Auf der Maur bestes Mittel gegen Husten und Katarrh überall erhältlich

Wer an Gicht, Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus, Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut **Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Trübe Stimmung

ist häufig eine Folge schlechter Verdauung. Leicht und schmerzlos beheben Sie diese mit

Laxin-Konfekt

dem milden, sicher wirkenden Abführmittel. Eine Gratisprobe senden wir Ihnen, wenn Sie uns eine Postkarte schreiben.

ODOL COMPAGNIE A. G. GOLDACH 859

Laxin erhalten Sie in allen Apotheken.

Melabon das Mittel gegen Nervenschmerzen zu Fr. 2.50 in allen Apotheken

Echtes

Bullrich-Magensalz

gegen Folgen schlechter Verdauung und Sodbrennen, in Pack Fr. 1.—, 2.—, 3.50. **Tabletten** 50 Cts. und Fr. 3.—. **In den Apotheken,** wo auch Gratismuster erhältlich sind.

Die Frau

Die fragende Frau

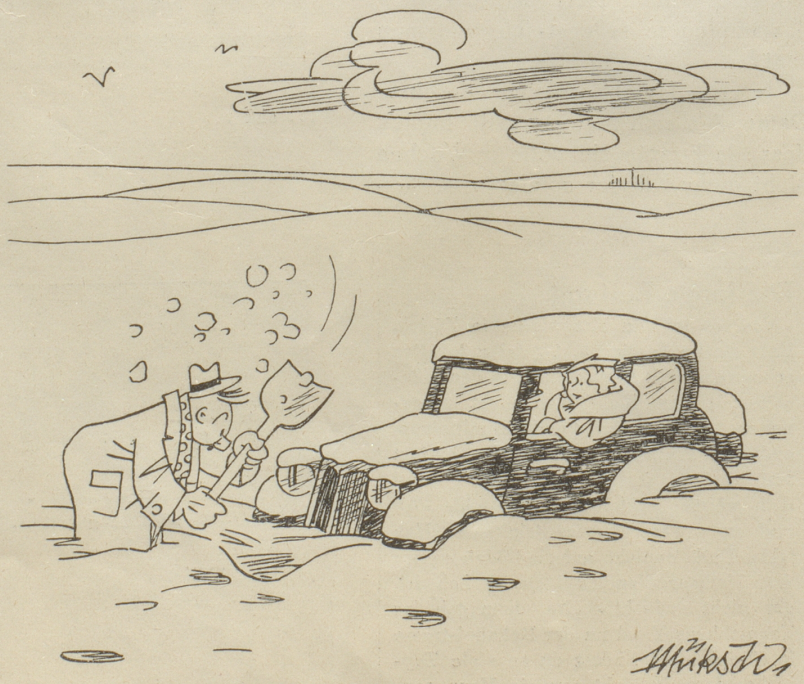
Als es Frau Lohengrin und Frau Blaubart eine zeitlang zu gut gegangen war, fingen sie zu fragen an. «Wo warst du? Was machst du dort?» Und Herr Lohengrin pfiff seinem Schwan und Herr Blaubart wetzte das Messer und damit war die ganze Fragerei ein für allemal erledigt.

Bei uns aber liegt die Sache wesentlich schwieriger. Unser guter Ton verlangt es, dass sie sich jeden Tag aufs neue ärgern; er, weil sie fragt, sie, weil er keine ordentliche Antwort gibt. Denn er glaubt, sie fragt nur aus Müssiggang und Neugier, sie glaubt, er werde ihr auch dann etwas sagen, wenn er es nicht sagen will. Solcherart geschieht natürlich beiden unrecht.

Von Kindesbeinen an hegt die Männerwelt eine heftige Abneigung gegen das Ausgefragtwerden. Der kleine Max, der sich auf dem Heimweg aus der Schule verspätet hat, gebraucht ebenso ungeschickte Ausreden wie der grosse Max, der am Abend noch einmal ausgehen möchte. Freiwillig würden sie sicher die Wahrheit gestehen, aber in dem Augenblick, da man sie fragt, stösst sie der Bock. Das ist ebenso ein Geschlechtsmerkmal wie die weibliche Ungeduld, die unmöglich so lang warten kann.

Manche Frau leidet ausserdem an Missverständnissen. Nicht nur, dass sie die eheliche Gemeinschaft für eine Art Frage- und Antwort-Spiel hält, sie lebt auch in der Ueberzeugung, dass das Um und Auf einer angeregten Unterhaltung vorwiegend darin besteht, dem Gesprächspartner die Würmer aus der Nase zu ziehen, wie man zu sagen pflegt. Durch diese lebenswürdige Inquisition soll er zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit angeregt werden. Der Ehemann entfaltet sich jedoch meistens nach der falschen Seite, indem er die Ohren zurücklegt und ungemütlich wird.

Mann und Weib sind bekanntlich eine Seel' und ein Leib. Nichtsdestoweniger hat jeder Mensch eine geheime Herzenskammer, über der geschrieben steht: «Privat!» Zuweilen hat er das Bedürfnis, in dieser Kammer mit sich allein zu sein, zuweilen lässt er auch einen andern, den er liebt, einen Blick hineinwerfen. Das ist dann immer eine grosse Ehre und Auszeichnung für diesen andern Menschen. Aber einfach die Tür einrennen und sich den Eingang mit Gewalt erzwingen, kann keine Macht der Erde.



«Lass Dir doch Zeit Arthur, der Radio hat doch Tauwetter gemeldet!»